

Gemeinde Mainhausen, Mittwoch, 2. März 2016

Kooperationsprojekte mit dem Kreis weisen den richtigen Weg



Wirtschaftsförderung und Breitbandversorgung werden gemeinsam angepackt

Der Gewerbeverein Mainhausen sieht die Projekte Wirtschaftsförderung und Breitbandausbau auch für den Wirtschaftsstandort Mainhausen auf einem guten Weg. So trage die intensive Arbeit an einem kreisweiten Wirtschaftsförderungskonzept inzwischen erste Früchte. Nach der Auftaktveranstaltung zu Beginn des Jahres 2015 habe der Kreis gemeinsam mit den Unternehmen, Wirtschaftsförderern und den politisch Verantwortlichen intensiv an den Eckpfeilern des Wirtschaftsförderungskonzeptes gearbeitet. Die Ergebnisse wurden im Rahmen eines zweiten Kommunalkongresses in Dreieich vor wenigen Tagen präsentiert und unter Beteiligung der Mainhäuser Vertreter Sirri Haydar (HS Dienstleistungen GmbH), Thorsten Lettau (anwr-group), Bürgermeisterin Ruth Disser, Peter Dievernich (Gewerbeverein Mainhausen e.V.), Thomas Höfling (Höfling Baumarkt), Kai Gerfelder (Kreistag Offenbach) sowie Dieter Jahn (Gemeindevertretung Mainhausen) erörtert. Nun müsse der Entwurf mit Leben gefüllt werden. „Um den Standort noch wettbewerbsfähiger zu machen, wurden sechs strategische Ziele formuliert: Die Zufriedenheit der Unternehmen soll gesteigert werden, die Dauer der Genehmigungsverfahren deutlich sinken. Mittelfristig angestrebt wird, dass ein Bescheid nicht länger als 35 Arbeitstage braucht. Es sollen außerdem jedes Jahr neue Unternehmen angesiedelt werden. Mit einem hochqualitativen und professionellen Unternehmensservice soll eine Bestandspflege erfolgen. Ziel ist außerdem die bessere Vernetzung der Unternehmen in der Region. Wichtig ist auch: die infrastrukturellen Rahmenbedingungen Verkehr, Fläche und IT-Infrastruktur sollen verbessert werden, damit der Kreis Offenbach auch dauerhaft zu den besten Standorten in Deutschland mit einem positiven Image gehört“, erläutert Peter Dievernich, Vorsitzender des Gewerbevereins die Zieldefinition. Unterstützt werde der Gewerbeverein fortwährend auch von Seiten der Gemeinde, die das Projekt komplett fördere und entsprechende Ressourcen einbringe.

Das im Fokus stehende neue Gewerbegebiet wird den Stellenwert Mainhausen als Wirtschaftsstandort durch die Synergien aus dem Wirtschaftskonzept in Verbindung mit der guten Verkehrsanbindung/Infrastruktur verbessern, und für die Zukunft stärken. Vorhandene und neue Unternehmen werden gemeinsam neue Arbeitsplätze am Standort generieren.

Ebenfalls gehe es beim Stichwort Breitbandausbau inzwischen deutlich voran. Gemeinsam mit den anderen kreisangehörigen Kommunen verfolgt Mainhausen das Ziel, eine flächendeckende Breitbandversorgung innerhalb des Kreises Offenbach, durch den Bau und Betrieb eines Hochgeschwindigkeitsnetzes in den bestehenden Versorgungslücken, zu erreichen. „Wir unterstützen das von der Gemeinde gewählte Verfahren, um auch in Mainhausen eine Bandbreite von 50 Mbit/s zu erreichen. Neben der guten Zusammenarbeit mit Bürgermeisterin Ruth Disser, stehen wir auch im steten Dialog mit dem Mainhäuser Kreistagsabgeordneten Kai Gerfelder. Inzwischen läuft das Ausschreibungsverfahren, dem zuvor alle teilnahmewilligen Kommunen im Kreis Offenbach ihre Zustimmung erteilen mussten. Außerdem hat die Gemeinde bereits vor etwa einem Jahr die notwendigen finanziellen Mittel bereitgestellt, um sich an dem Projekt zu beteiligen. Wir hoffen auf einen Beginn der ersten der Arbeiten für in der zweiten Jahreshälfte.“

„Schneller, Stärker, Smarter“ - sieht der Gewerbeverein die Möglichkeit innovative Ideen und Beiträge in die

bestehende gemeinsame Zusammenarbeit einzubringen, und damit die wirtschaftliche Entwicklung am Standort Mainhausen zu fördern“, so das abschließende Fazit des Vorsitzenden Peter Dievernich.